

Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen: Erasmus in Orange



Die UN-Kampagne „Orange The World“ macht seit 1991 auf Gewalt aufmerksam. Sie tut dies in besonderem Maße im Zeitraum vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Das Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium hat sich dem Einsatz für Vielfalt und gegen jede Form der Diskriminierung verschrieben und im Sinne der Kampagne den Haupteingang des Schulgebäudes in orangefarbenes Licht getaucht. Schulleiter Christoph Hopp ist besonders froh, dass das Technik-Team seiner Schule, zuständig für Licht, Ton und Atmosphäre bei schulischen Veranstaltungen, sich die Mühe gemacht hat, mit Einbruch der Dunkelheit und einigem technischen Aufwand dieses wichtige Zeichen zu setzen. „Gewalt, insbesondere gegen Frauen, ist ein respektloses Machtinstrument“, ergänzt Hopp. „Damit sollen Frauen erniedrigt und alte, verkrustete, sinnlose Strukturen erhalten werden. Die Aktion ist ein ungemein wichtiges Zeichen gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung.“